

Presseinformation

12. Februar 2015

Fachbereiche der NÖ Regionalentwicklung 2.0 vorgestellt

Bohuslav: „Die Stärke der NÖ.Regional.GmbH ist die Vielfalt“

Das erste Mitarbeitertreffen der seit Jahresbeginn operativ tätigen NÖ.Regional.GmbH fand Ende Jänner im Hotel Seeland in St. Pölten statt. Erstmals trafen Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, die Vertreterinnen und Vertreter der Eigentümer sowie die komplette Belegschaft zusammen. Nach einem arbeitsintensiven Vormittag in Arbeitsgruppen standen am Nachmittag die Präsentationen der neuen fünf regionsübergreifenden Fachbereiche auf dem Programm. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav dazu: „Die Stärke der NÖ.Regional.GmbH ist es, die Vielfalt an Themen, die das ganze Land betreffen, aufeinander abzustimmen und so zu bearbeiten, dass es dem großen Ganzen dient. Durch die Etablierung von fünf thematischen Fachbereichen wird sichergestellt, dass die wesentlichsten Herausforderungen der Regionalentwicklung der Zukunft von den Expertinnen und Experten professionell und proaktiv aufgearbeitet werden.“

Die NÖ.Regional.GmbH versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Gemeinden, Verbände, Organisationen und öffentliche Einrichtungen, wenn es um Regionalentwicklung in Niederösterreich geht. Das Themenspektrum reicht dabei weit über die Basisarbeit zu den Schwerpunkten Ortskernbelebung mit den Landesaktionen Dorferneuerung, Stadterneuerung und Gemeinde 21, die Kleinregionsbetreuung und das Mobilitätsmanagement hinaus und wird thematisch in fünf Fachbereiche gegliedert.

Im Fachbereich Jugend-Soziales-Unternehmen werden verschiedene Netzwerke und Plattformen auf Landesebene weiterentwickelt, die in der Hauptregion NÖ-Mitte bereits erfolgreich umgesetzt wurden („NÖ Diplomarbörse“, „Unternehmen entdecken“). Im Bereich der Gemeindekooperationen geht es um die Verbesserung der Gemeindeangebote. Im Fokus des Fachbereiches Raum & Region stehen die demografische Entwicklung und deren Auswirkungen sowie die regionale Leitplanung und die Zentrumsentwicklung. Das Service Freiwillige dient der Unterstützung der Freiwilligen und des überaus aktiven Vereinswesens in Niederösterreich. Der Fachbereich Europa widmet sich der Zusammenarbeit mit den tschechischen, slowakischen und ungarischen Nachbarinstitutionen sowie

Presseinformation

den Arbeitsgemeinschaften der Europaregionen Donau-Moldau und Centrope.

Alle vorgestellten Themenschwerpunkte sind in den Hauptregionsstrategien verankert, die derzeit bearbeitet und bis Jahresmitte beschlossen werden. „Damit ist nachhaltig gewährleistet, dass Projekte aus diesen Fachbereichen auch auf kommunaler und kleinregionaler Ebene geplant und in Übereinstimmung mit der großen Stoßrichtung umgesetzt werden können“, erläutert der Geschäftsführer der NÖ.Regional.GmbH, DI Walter Kirchler.

Weitere Informationen: Mag. (FH) Doris Mayer, Büro LR in Dr. Petra Bohuslav, Telefon 02742/9005-12322, e-mail d.mayer@noel.gv.at, bzw. Verena Köhler, NÖ.Regional.GmbH, Telefon 0676/88 59 13 04, e-mail verena.koehler@noeregional.at